

Fachberatung - Gartentipps für den Monat Juli



Im Juli herrscht im Kleingarten Hochbetrieb. Durch das oft feucht-warme Wechselklima in Hamburg (atlantisches Klima mit plötzlichen Regenschauern und heißen Sommerphasen) müssen wir das Gießen und den Pflanzenschutz besonders gut ausbalancieren.

Gemüsegarten

- Tomaten ausgeizen: Brecht die Seitentriebe in den Blattachseln von Stabtomaten regelmäßig aus, um die Kraft in die Früchte zu lenken und für eine bessere Belüftung zu sorgen.
- Starkzehrer düngen: Versorge Tomaten, Gurken, Zucchini und Kohl jetzt mit einer zusätzlichen Gabe biologischem Flüssig- oder Langzeitdünger (z. B. Brennnesseljauche).
- Knoblauch und Zwiebeln ernten: Sobald das Laub zu etwa zwei Dritteln vergilbt und umgeknickt ist, wird es Zeit für die Ernte. Lasse das Gemüse danach gut trocknen.
- Folgesaat ausbringen: Nutze die frei gewordene Beete für die Aussaat von Wintergemüse (wie Chinakohl, Pak Choi, Winterwirsing oder späte Möhren).
- Richtig wässern: Gieße tiefgründig und vorzugsweise in den frühen Morgenstunden. Das verhindert hohe Verdunstung und nimmt Nacktschnecken die nächtliche Feuchtigkeit. Mulche die Beete mit Rasenschnitt, um das Wasser im Boden zu halten.



Obstbäume und Obstbüsche

- Sommerschnitt durchführen: Kürze bei Kernobst (Apfel, Birne) die steil nach oben wachsenden Wasserschosse, damit mehr Licht an die reifenden Früchte gelangt.
- Beerensträucher nach der Ernte schneiden: Schneide bei Johannisbeeren und Stachelbeeren die abgetragenen, dunklen Ruten direkt über dem Boden ab, um Platz für junges Fruchtholz zu machen.
- Erdbeeren pflegen: Entferne unerwünschte Ausläufer, es sei denn, ihr möchtet neue Pflanzen heranziehen. Das Auslegen von Stroh schützt verbliebene späte Früchte vor Fäulnis.
- Überlastete Äste stützen: Bei starkem Fruchtbehang an Apfel- oder Pflaumenbäumen sollten schwere Äste rechtzeitig abgestützt werden, um Astbruch zu verhindern.





🌸 Ziergarten und Stauden

- Sommerschnitt bei Rosen: Schneide verblühte Rosenblüten bis zum nächsten voll ausgebildeten Blatt zurück, um eine zweite Blüte im Spätsommer anzuregen.
- Stauden zurückschneiden: Frühjahrsblühende Stauden (z. B. Rittersporn oder Frauenmantel) danken einen bodennahen Rückschnitt mit einem erneuten Austrieb und einer Nachblüte im Herbst.
- Formheckenschnitt: Nutze den Juli für den pflegenden Formschnitt von Hecken.
- Rasen schonen: Mähe den Rasen bei anhaltender Sommerhitze nicht zu kurz (idealerweise auf 4 bis 5 cm). Die längeren Halme beschatten den Boden.

🐛 Typische Schadbilder & Befälle im Hamburger Juli

Durch die für den Hamburger Sommer typischen feuchtwarmen Phasen verbreiten sich Pilzerkrankungen rasant:

Kraut- und Braunfäule (Tomaten/Kartoffeln): Achte auf braun-schwarze Flecken auf Blättern und Stängeln. Vorbeugung: Tomaten niemals von oben gießen, unter ein Dach stellen und untere Blätter entfernen. Befallene Pflanzenteile sofort über den Hausmüll (nicht über den Kompost!) entsorgen. Kostenfreie Beratung bietet bei Bedarf der Pflanzenschutzdienst Hamburg.

- Echter Mehltau: Der "Schönwetterpilz" zeigt sich als weißer, abwischbarer Belag auf Blättern (z. B. an Gurken, Zucchini oder Astern). Spritze betroffene Pflanzen mit einer Mischung aus Frischmilch und Wasser (Verhältnis 1:8).
- Apfelwickler ("Wurm im Apfel"): Die Larven bohren sich im Juli in die Äpfel. Befestige jetzt Wellpappgürtel am Stamm, um die Larven abzufangen, und sammel Sie befallenes Fallobst täglich ab.
- Blattläuse: Kontrolliere die Triebspitzen im Zier- und Nutzgarten. Ein scharfer Wasserstrahl oder das Spritzen mit einer milden Schmierseifenlauge schafft biologisch Abhilfe.



Veranstaltungstipps im Juli

19.07. Rosenmarkt Freilichtmuseum Kiekeberg 21224 Rosengarten-Ehestorf
in der Zeit von 10:00h bis 18:00h

Wer die besten Früchte ernten will, muss auf den Baum steigen. Wem die verbeulten genügen, der wartet darauf, dass sie herunterfallen.
(Jeremy A. White)

Die Fachberatung wünscht allen einen schönen und ertragreichen Sommer!